

Pressemitteilung Austausch Foren Nachruf

An den drei Austausch-Foren, organisiert von der Wirtschaftsförderin Ines Stadler der Gemeinde Eching, nahmen insgesamt 17 Gewerbetreibende aus Eching teil. Ziel war es herauszufinden, wie es den Betrieben im oder nach dem Lockdown erging. Zudem sollte über das Referat Wirtschaftsförderung, das im Mai 2019 neu geschaffen wurde, informiert und vorgestellt werden. Bei jedem der drei Austausch-Foren berichtete die Wirtschaftsförderin eingangs über aktuelle Themen und Projekte, wie beispielsweise Firmenbesuche, Glasfaserausbau im Gewerbegebiet oder Zertifizierung zur Fairtrade Town.

Am 10.09.2020 fand das erste Austausch-Forum statt. Die EinzelhändlerInnen berichteten von unterschiedlichen Erfahrungen in der Corona-Zeit, die die Öffnungszeiten, Onlinepräsenz oder das Verhalten der Kunden betreffen. Glück hatten diejenigen, die einen systemrelevanten Einzelhandel hatten, hier blieben die Kunden nicht aus. Anders ging es den Geschäftsinhabern, die schließen mussten und nicht auf schon vorhandene Onlineportale zurückgreifen konnten. Ein großer Wunsch der Einzelhändler war es verkaufsoffene Sonntage in Eching wieder einzuführen, dies ist aber aufgrund eines Gerichtsbeschlusses des Bundesverwaltungsgerichts in Eching nicht möglich. Diskussionen über Internetauftritte und den Umgang mit Google-Kommentaren zeigten die Wichtigkeit, sich heutzutage als EinzelhändlerIn mit diesen Themen auseinandersetzen zu müssen.

In der zweiten Veranstaltung berichteten die DienstleisterInnen über durch Corona entstandene neue Situationen. Einige DienstleisterInnen boten Hausbesuche an oder berieten übers Telefon bzw. online. Dennoch spürte und spürt man noch heute die Angst der Leute vor die Tür zu gehen und Besorgungen im Ort zu machen. Unternehmen, die auf diese Kunden angewiesen waren, bemerkten einen deutlichen Rückgang im Umsatz. Auch der Fachkräftemangel macht sich im Sektor der DienstleisterInnen bemerkbar, qualifizierte Mitarbeiter zu finden gestaltet sich als schwierig. Die DienstleisterInnen, sprachen sich eindeutig für weitere Netzwerktreffen, organisiert durch die Wirtschaftsförderung, aus.

Am 21.09.2020 fand das dritte Treffen statt, bei dem die Gastronomen im Mittelpunkt standen und befragt wurden. Der Umsatz ging nicht nur zur Zeit der durch den Lockdown erzwungene Schließungen der Gastronomie zurück, sondern laut Gastronomen seien die Gäste weiterhin verhalten, wenn es darum geht ins Restaurant oder ins Café zu gehen und die Verweildauer eines Besuchs habe sich deutlich verkürzt. Ebenso beklagen Pensionen das Ausbleiben von Geschäftsreisenden. Zudem hatten die Vertreter der Branche bemerkt, dass Schulabgänger sind nicht mehr für gastronomische Handwerksberufe, wie BäckerIn oder Koch/ Köchin, interessierten. Auch fehlen ausgebildete zuverlässige Mitarbeiter, vermehrt werden Aushilfen eingestellt.

- Gesamtresümee der drei Veranstaltungen:
 - die Parkplatzsituation (z.B. Ortszentrum, Eching-Ost) und Verkehrssituation an einigen Standorten ist für die Gewerbetreibenden problematisch.
 - Netzwerkveranstaltungen und Informationsveranstaltungen (z.B. zum Internetauftritt) werden ausdrücklich gewünscht
 - In einigen Branchen herrscht ein Fachkräftemangel

Die Gemeinde Eching hatte insgesamt 136 Gewerbetreibenden aus den drei Branchen eingeladen, ein höherer Zuspruch war erwartet worden. Die Wirtschaftsförderin sieht dennoch optimistisch in die

Zukunft, da die Wirtschaftsförderung in der Gemeinde Eching noch relativ neu und unbekannt ist. Erhofft sich allerdings für weitere Veranstaltungen eine höhere Nachfrage.